

Unterrichtsmittel

Der „Ausbildungskompass“ als Mittel im Unterricht: Diese Rubrik richtet sich direkt an Sie als Lehrerinnen und Lehrer. Der „Ausbildungskompass“ wird flächendeckend nicht nur an Behörden und Gemeinden verteilt, sondern auch an Schulen in immerhin vierzehn verschiedenen bayerischen Landkreisen und Wirtschaftsregionen.

Schüler können die Broschüre in den Rucksack packen und dort vergessen. Oder sie können sich damit vertraut machen. Ohne Ihre pädagogische Anleitung ist das jedoch wenig wahrscheinlich. Mit den Ideen in dieser Rubrik können Sie den Kompass sowohl als solchen vorstellen als auch anderweitig für Ihre Unterrichtsinhalte nutzen.

Einige der hier vorgestellten Unterrichtsideen zielen also darauf ab, wirklich Berufe und Betriebe kennen zu lernen. Andere dagegen lehren ganz andere Inhalte am Material der Broschüre. Damit aber wird sie auch zu einem vertrauten Instrument, welches bei Bedarf ohne weitere Berührungshindernisse sofort nutzbar ist.

Aufklappmenü mit den folgenden Unterpunkten:

- Menü: Benutzung im Unterricht
- Menü: Aufbau der Handreichung
- Menü: Gruppierung nach Fächern

Benutzung im Unterricht

Die Lehrpläne für Mittelschule, Realschule und Gymnasium sind in Bezug auf die künftige Berufsfindung sehr verschieden ausgelegt: In der Mittelschule steht bereits ab der 5. Jahrgangsstufe „Wirtschaft und Beruf“ auf dem Plan, während Realschule und Gymnasium erst ab der 8. Klasse mit „Wirtschaft und Recht“ starten; im Gymnasium kommt ab der 9. Klasse ein Modul „Berufliche Orientierung“ ergänzend hinzu.

Die hier gesammelten Ideen für den Unterricht sind in der 8. und 9. Jahrgangsstufe anwendbar. Dabei sind sie grob abgestimmt auf die aktuellen Lehrpläne.

Am besten sind die Anregungen im Fach „Deutsch“ integrierbar. Soweit sie Arbeitstechniken oder allgemein mündliche und schriftliche Fertigkeiten betreffen, sind sie auch auf die modernen Fremdsprachen übertragbar. Für Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, sowie Wirtschaft/Recht sind einzelne Ideen genannt.

Bis ins Fach „Kunst“ kann die Broschüre einbezogen werden: Fragen der grafischen Gestaltung oder der optischen Werbung können analysiert und übertragen werden.

Tipp: Wenn ein Klassensatz in der Schule vorhanden ist, zusammen mit einem kompletten Satz der Unterrichts Anregungen als Kopiervorlagen, dann kann man jederzeit spontan Vertretungsstunden sinnvoll gestalten. Ein Laufzettel erhält den Überblick über den Einsatz im Vertretungsunterricht verschiedener Klassen.

Für Rückmeldung zur Benutzung ist das Team des „Ausbildungskompass“ dankbar. Auch weitere Unterrichtsideen werden dankbar entgegengenommen.

Aufbau der Handreichung

Ein Infobalken macht eine rasche Einordnung der Unterrichtsidee möglich. Im Beispiel handelt es sich um eine in Klasse 8 oder 9 im Fach Deutsch nutzbare Idee.

Die Fachlehrpläne nennen in Mittelschule, Realschule und Gymnasium gleichermaßen vier Kompetenzbereiche. Sprechen/Zuhören, Lesen und Schreiben lassen sich mit dem „Ausbildungskompass“ unterrichten; für die Untersuchung und Reflexion von Sprachgebrauch und Sprache dagegen eignen sich seine Gebrauchstexte weniger.

Unterschieden wird bei den Arbeitsformen zwischen Einzelarbeit (E), Partnerarbeit (P) und Gruppenarbeit (G). Alle Anregungen sind auf eine Unterrichtsstunde mit 45 min ausgelegt. Dabei lassen sich auch Doppelstunden oder ganze Lernsequenzen gestalten, wie die Verknüpfung von Laufnummern in der zweiten Zeile angibt.

Schließlich wird noch das Lernziel angeführt, wobei der abstrakten Angabe nach dem Doppelpunkt ein konkrete Benennung folgt.

Jhrg. 8/9	Fach D	Kompetenzbereich Lesen - Pragmatische Texte verstehen und nutzen	Arbeitsform E, P	min 45
Laufnummer D2	Lernziel Informationseinheiten verstehen und selbst planen: Informieren im Baukastenprinzip		Verknüpfung D1, D3	

Die Unterrichtsidee ist in einem Formblatts unterteilt in eine Beschreibung der Funktion der Aufgabe, den für die Schüler formulierten Arbeitsauftrag, die Skizzierung eines Erwartungshorizonts und die Angabe einer Perspektive. Mit der Perspektive wird die Aufgabe in einen größeren möglichen Zusammenhang eingeordnet.

Daran schließt sich als letztes auf einer Extraseite eine Kopiervorlage an. Wenn irgend möglich enthält diese je zwei Angaben mit dem Arbeitsauftrag, sodass pro Schüler nach dem Kopieren und Schneiden nur ein A-5-Blatt auszugeben ist.



Lernen mit dem Ausbildungskompass

Informieren im Baukastenprinzip

Der „Ausbildungskompass“ listet Dir sämtliche Berufe auf, die Du in Deiner Umgebung erlernen kannst. Dafür sind viele Informationen zusammengetragen worden. Nach dem Prinzip des Baukastens sind diese in einzelnen Elementen gut übersichtlich zusammengestellt.



1. Stell Dir vor, Du bist im Praktikum bei einem Grafikbüro, welches gerade den „Ausbildungskompass“ erstellt. Die Broschüre ist fast schon fertig. Du sollst kontrollieren, ob auf jeder Seite auch jede Information erhalten ist. Dafür gibt man Dir eine Checkliste. Wie sieht sie aus? Welche Elemente müssen auf jeder Seite zu finden sein? Bitte erstelle diese Checkliste für eine Informationsseite!
2. Auch Du kannst Informationen gut übersichtlich zusammenstellen. Probiere es an einem Beispiel aus: Stell Dir vor, Du sollst alle Spiel- und Sportplätze in Deiner Stadt zusammenstellen. Dabei sind auch an Dirtbike-Anlagen und ähnliche Außenanlagen nicht zu vergessen. Bitte erstelle die Checkliste für eine Informationsseite!

Gruppierung nach Fächern

(s. 3 Unterrichtsideen als Beispiel zum Fach Deutsch extra)